

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1900² folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf dem Waffenplatze **Bière: Heu und Stroh.**

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Heu oder Stroh“ bis zum **7. November 1899** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 24. Oktober 1899.

Zu verkaufen.

Das **alte Zollgebäude in Durstgraben** nebst dem dazugehörigen Land. Für Besichtigung und Auskunft wende man sich an den Zolleinnehmer in Durstgraben.

Angebote nimmt bis und mit **11. November 1899** entgegen die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 20. Oktober 1899.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stellen: Übersetzer ins Französische beim Nationalrat und beim Ständerat.

- Erfordernisse:** Gründliche Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen, vorab der französischen.
- Besoldung:** Taggeld von Fr. 30 für in Bern und nächster Umgebung, von Fr. 36 nebst Reiseentschädigung für auswärts Wohnende.
- Anmeldungstermin:** 15. November 1899.
- Anmeldung an:** Bundeskanzlei.
- Bemerkungen:** Beide Stellen werden laut Instruktion des Bundesrates vom 24. März 1899 für die Dauer der am 4. Dezember 1899 beginnenden XVIII. Amtsperiode besetzt.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe der eidgenössischen Munitionskontrolle in Thun.
- Erfordernisse:** Kenntnis der Artilleriemunition und Vertrautheit mit der Wartung und Bedienung von Maschinen.
- Besoldung:** Fr. 1200 bis 3500.
- Anmeldungstermin:** 4. November 1899.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

- Vakante Stelle:** Provisorischer Gehülfe bei der administrativen Abteilung (Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik).
- Erfordernisse:** Allgemeine Bildung; Kenntnis des Rechnungswesens der Eisenbahnen und Vertrautheit mit statistischen Arbeiten; saubere Handschrift.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis Fr. 4500.
- Anmeldungstermin:** 11. November 1899.
- Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung).
- Bemerkungen:** Beförderlicher Eintritt erwünscht.
-

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|---|
| 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf. | |
| 2) Postdienstchef in Freiburg. | |
| 3) Briefträger in Sitten. | } Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4) Briefträger und Bote in Sentier (Waadt). | |
| 5) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 6) Briefträger in Wohlen (Aargau). Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | |
| 7) Postcommis in Luzern. | |
| 8) Posthalter, Briefträger und Bote in Oberkirch (Luzern). | } Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 9) Briefträger in Littau (Luzern). | |
| 10) Postcommis in Zürich. | |
| 11) Briefträger in Zürich. | |
| 12) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. | |
| 13) Briefträger in Dübendorf (Zürich). | } Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 14) Briefträger in Horgen. | |
| 15) Briefträger in Affoltern a. A. | |
| 16) Posthalter, Briefträger und Bote in Thalheim a. Th. (Zürich). | |
| 17) Posthalter in Ganterswil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | |
| 18) Telegraphist in Morcles (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 11. November 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 19) Telephongehülfe I. Klasse (Elektrotechniker) in St. Gallen. Anmeldung bis zum 11. November 1899 beim Telephonchef in St. Gallen. | |

- 20) Telegraphist und Telephonist in Neßlau (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 440 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 11. November 1899 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 21) Telegraphist in Ganterswil (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. November 1899 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 1) Paketträger in Genf. Anmeldung bis zum 7. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Paketträger in Basel. Anmeldung bis zum 7. November 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 3) Briefträgerchefgehilfe in Zürich. } Anmeldung bis zum 7. No-
- 4) Paketträger in Schaffhausen. } vember 1899 bei der Kreispost-
- 5) Posthalter in Neßlau (St. Gallen). Anmeldung bis zum 7. November }
1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. } direktion in Zürich.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist seinerzeit erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschiert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 44.

Bern, den 1. November 1899.

I. Allgemeines.

797. (^{44/99}) *Änderung von Stationsbezeichnungen der Pont-Brassus-Bahn.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden die Stationsbezeichnungen „Sentier“ in „Sentier-Orient“ und „Golisse-halte“ in „Solliat-Golisse-halte“ abgeändert.

Bern, den 24. Oktober 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

798. (^{44/99}) *Teil I des niederländisch-deutschen Verbandsgütertarifes. Nachtrag VIII.*

Zum Verbandsgütertarif (Teil I) für die niederländisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Januar 1893, tritt am 1. November 1899 ein Nachtrag VIII in Geltung. Derselbe enthält Bestimmungen über die bedingungsweise Beförderung von Patronen aus Favierschem Sprengstoff und von Calcium-Carbid.

Straßburg, den 24. Oktober 1899.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

799. (^{44/99}) *Distanzenzeiger N O B, Bötzberrgbanh, V S B etc. — JS, JN, E B etc., vom 1. Juli 1897. Ergänzung.*

Mit 15. November 1899 treten Teildistanzen ab Aarau transit, Pratteln transit und Luzern transit für die direkte Abfertigung von Reisegepäck, Expresgut, sowie von Kranken- und Leichentransporten im Verkehr mit der *Pont-Brassus-Bahn* in Kraft.

Zürich, den 31. Oktober 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

800. (^{44/99}) *Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit V S B), vom 1. August 1895. Neuausgabe.*

Genannter im Publikationsorgan Nr. 8 vom 24. Februar 1897 gekündete und in Nr. 19 vom 12. Mai 1897 prolongierte Tarif wird auf 1. Dezember 1899 samt dem Nachtrag I aufgehoben und durch eine Neuausgabe ersetzt.

Der Anhang für die Werrabahn bleibt dagegen einstweilen noch in Kraft.

St. Gallen, den 26. Oktober 1899.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

801. (^{44/99}) *Ausnahmetarif für bestimmte Artikel im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Güterverkehr, vom 1. Dezember 1896.*

Ergänzung.

Mit 15. November 1899 treten für die Beförderung von Eisen und Stahl, sowie Eisen und Stahlwaren nach der im obgenannten Ausnahmetarif unter Serie II bestehenden Einteilung und Benennung zwischen Pilsen, Pilsen-Skodawerke und den Prager Bahnhöfen einerseits und schweizerischen Stationen anderseits nachstehende Frachtsätze in Kraft:

	In der Richtung																							
	nach der Schweiz												aus der Schweiz											
	von Pilsen und Pilsen-Skodawerke						von Prag (StB), Hrabovka transit, Smichow und Prag (Bubna, Sandthor, Smichow)						nach Pilsen und Pilsen-Skodawerke						nach Prag (StB), Hrabovka transit, Smichow und Prag (Bubna, Sandthor, Smichow)					
	a		b		a		b		a		b		a		b		a		b					
	für Sendungen																							
Frachtsätze für 100 Kilogramm in Centimes																								
Baden	625	404	261	625	397	218	646	423	308	646	409	265	625	413	270	625	411	227	646	454	325	646	443	282
Basel (Bötzbergbahn und bad. Bahn) . . .	649	—	270	649	—	224	683	431	317	683	431	271	649	—	279	649	—	233	683	—	334	683	—	288
Bern	774	514	355	774	497	298	794	538	402	794	509	345	774	523	364	774	506	307	794	567	419	794	543	362
Genève (Genf) . . .	967	671	491	967	633	413	987	695	538	987	645	460	967	680	500	967	642	422	987	724	555	987	679	477
Luzern	659	424	312	659	407	266	664	438	359	664	421	313	659	468	321	659	452	275	664	473	376	664	456	330
Örlikon	597	392	262	597	381	222	618	403	309	618	392	269	597	408	271	597	404	231	618	434	326	618	426	286
Romanshorn	476	307	225	476	307	184	497	320	272	497	320	231	476	332	234	476	332	193	497	349	289	497	349	248
Rüti (Zürich) . . .	573	371	284	573	358	241	578	385	330	578	372	287	573	416	293	573	403	250	578	420	347	578	407	304
St. Gallen	495	320	248	495	316	212	510	331	284	510	327	247	495	356	260	495	352	224	510	365	301	510	361	264
Schaffhausen	—	—	218	—	—	182	—	371	265	—	371	229	—	—	227	—	—	191	—	—	282	—	—	246
Töß	570	373	254	570	364	215	591	384	301	591	375	262	570	398	263	570	392	224	591	415	318	591	409	279
Uzwil	527	346	270	527	338	231	542	357	306	542	349	266	527	382	282	527	374	243	542	391	323	542	383	283
Winterthur	568	372	252	568	363	213	589	383	299	589	374	260	568	397	261	568	391	222	589	414	316	589	408	277
Yverdon	852	577	411	852	553	345	872	601	458	872	565	392	852	586	420	852	562	354	872	630	475	872	599	409
Zürich (Hauptbahnhof)	604	393	267	604	379	226	620	407	314	620	393	273	604	414	276	604	409	235	620	488	331	620	428	290

Die Frachtsätze für Sendungen von 10 000 kg. von Pilsen, Pilsen-Skoda-
werke und den Prager Bahnhöfen nach Basel und Schaffhausen gelten nur
für Transporte, die zum Eingang in die Schweiz verzollt werden.

Soweit in der Taxtabelle keine Frachtsätze für Basel und Schaffhausen
vorgesehen sind, finden die Taxen des Ausnahmetarifs Nr. II in Teil II,
Heft 3, der österr.-ungar.-schweiz.-südbadischen Gütertarife, vom 1. September
1886, Anwendung.

Zürich, den 28. Oktober 1899.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

802. (^{44/99}) Teil II A, Hefte 1 und 2, der schweizerisch-italienischen
Gütertarife via Gotthard, vom 1. Februar 1898. Ergänzung
des Ausnahmetarifes Nr. 14 für Obst, frisches.

Mit Gültigkeit vom 6. November 1899 an werden folgende neue Stationen
mit den nebenstehenden Schnittsätzen in den *Ausnahmetarif Nr. 14* des
Heftes 1 des vorbezeichneten Gütertarifes einbezogen:

Stationen	<i>Pino transit</i>		<i>Chiasso transit</i>	
	<i>a</i> 5000 kg.	<i>b</i> 10 000 kg.	<i>a</i> 5000 kg.	<i>b</i> 10 000 kg.
Franken per 100 kg.				
<i>Gotthardbahn.</i>				
Altdorf	1. 54	1. 11	1. 81	1. 30
Magadino	0. 14	0. 12	0. 73	0. 57
Schwyz	1. 58	1. 15	1. 85	1. 34
<i>Schweiz. Centralbahn.</i>				
Sissach	2. 48	1. 91	2. 76	2. 10
<i>Aarg. Südbahn.</i>				
Aarau	2. 19	1. 67	2. 46	1. 86
<i>Emmenthalbahn.</i>				
Burgdorf	2. 53	1. 95	2. 81	2. 14
<i>Schweiz. Nordostbahn.</i>				
Altstetten (Zürich)	1. 99	1. 50	2. 27	1. 69
Frauenfeld	2. 32	1. 77	2. 60	1. 96
Glarus	2. 33	1. 78	2. 61	1. 97
Singen	2. 57	1. 98	2. 85	2. 17
Wädenswil	1. 96	1. 47	2. 24	1. 66
Zürich-Tiefenbrunnen (2)	2. 03	1. 53	2. 31	1. 72
<i>Vereinigte Schweizerbahnen.</i>				
Bubikon	2. 20	1. 67	2. 48	1. 86
Rüti (Zürich)	2. 17	1. 65	2. 45	1. 84
St. Gallen	2. 74	2. 13	3. 02	2. 32
<i>Schweiz. Südostbahn.</i>				
Wädenswil	1. 96	1. 47	2. 24	1. 66

(2) Sendungen nach Zürich ohne nähere Bahnhofsbezeichnung sind nach
Zürich Hauptbahnhof abzufertigen.

Gleichzeitig wird in das *Heft 2* des vorstehend bezeichneten Gütertarifs ein *Ausnahmetarif Nr. 14* für die Beförderung von **Obst, frisches, als Apfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen und Pflaumen, auch in Gärung begriffen, in Ladungen von mindestens 5000 beziehungsweise 10 000 kg. oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht pro Wagen, mit nachstehenden Stationen und Schnittsätzen aufgenommen:**

Stationen	Pino transit		Chiasso transit	
	a 5000 kg.	b 10 000 kg.	a 5000 kg.	b 10 000 kg.
Franken pro 100 kg.				
<i>Jura-Simplon-Bahn.</i>				
Bern	2. 69	2. 08	2. 97	2. 27
Chaux-de-Fonds	3. 20	2. 51	3. 47	2. 70
Genève	4. 18	3. 34	4. 46	3. 53
Konolfingen-Stalden	2. 49	1. 91	2. 77	2. 10
Langnau	2. 33	1. 78	2. 61	1. 97
Lausanne	3. 61	2. 86	3. 89	3. 05
Morges	3. 72	2. 95	4. 00	3. 14

Luzern, den 31. Oktober 1899.

Direktion der Gotthardbahn.

803. (^{44/99}) *Frachtsätze für Torf im südwestdeutsch-schweizerischen Verkehr.*

Auf den 20. November 1899 treten im südwestdeutsch-schweizerischen Güterverkehr folgende Taxen für Torf in Kraft:

von nach		Wagenladungen von 10 000 kg. Cts. für 100 kg.
Murg	Luzern	61
Säckingen	"	64
Murg	Zürich Hauptbahnhof	41
Säckingen	" "	44

Zürich, den 27. Oktober 1899.

Direktion der Schweiz, Nordostbahn.

804. (^{44/99}) *Teil II, Heft II F der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Oktober 1899. Berichtigung.*

In obgenanntem Tarifheft vom 1. Oktober 1899, Seite 10, werden für *Merzig* die Anstoßtaxen an Brebach auf folgende Beträge abgeändert:

Specialtarif für Stückgut				Specialtarife						A. T.
		A	B	I		II		III		Nr.
a	b			a	b	a	b	a	b	1
Cts. pro 100 kg.	43 43	36	32	27	24	27	19	19	11	16

Zürich, den 30. Oktober 1899.

Direktion der Schweiz, Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

805. ^(44/99) *Gütertarif Delle transit, Locle transit, Verrières transit und Genf transit — Buchs transit und St. Margrethen transit, vom 1. Januar 1889. Nachtrag VIII.*

Genannter Nachtrag, enthaltend einen neuen Ausnahmetarif Nr. 35 für Holz und Holzwaren des Specialtarifs III, tritt unter Aufhebung des betreffenden Ausnahmetarifs im Nachtrag VI am 1. Dezember 1899 in Kraft.

St. Gallen, den 28. Oktober 1899.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Ausnahmetaxen.

806. ^(44/99) *Ausnahmetaxen für den Transport von Nüssen Verrières transit (Südfrankreich) — Sachsen.*

Auf den 15. November 1899 treten für den Transport von Nüssen in Wagenladungen von 10,000 kg. aus Frankreich nach Sachsen folgende Taxen in Kraft:

von Verrières transit für Sendungen mit Herkunft von	Chemnitz	Dresden (alle Bahnhöfe)	Leipzig I. Bayer. Bahnhof, II. Dresdener Bahnhof, Leipzig Thüringer und Magdeburger Bahnhof
	Centimes für 100 kg.		
Périgueux	456	463	398
Tulle	437	444	379
Brive	440	447	382
Objat	463	470	405
Bretenoux-Biars	424	431	366
St. Denis près Martel	425	432	367
Quatre-Routes	437	444	379
Figeac	416	423	358

Diese Sätze finden nur auf Sendungen Anwendung, welche in Wagenladungen von 5000 kg. bis Verrières gehen und daselbst zu Wagenladungen von 10,000 kg. ergänzt werden.

Zürich, den 31. Oktober 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

807. (^{44/99}) Kilometerzeiger für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Nachtrag V.

Mit Gültigkeit vom 1. November 1899 gelangt ein Nachtrag V zum Kilometerzeiger für den Binnenverkehr zur Ausgabe. Derselbe enthält die Entfernungen für die neu eröffneten Stationen:

Bollingen, Aumetz, Kneuttingen und Alt-Thann, sowie für die demnächst zu eröffnende Station Frohmühl.

Die Abgabe des Nachtrages erfolgt kostenlos.

Straßburg, den 25. Oktober 1899.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

808. (^{44/99}) Südwestdeutscher Verbandsgütertarif. Ergänzung.

Mit der am 1. November 1899 stattfindenden Eröffnung des Betriebes auf der neuen Strecke Feitsch-Aumetz werden die daran gelegenen Stationen Bollingen und Aumetz, die dem unbeschränkten Güterverkehr dienen, auch in die einzelnen Hefte des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs aufgenommen. Nähere Auskunft über die zur Berechnung kommenden Frachtsätze geben die beteiligten Abfertigungsstellen.

Straßburg, den 24. Oktober 1899.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 26. Oktober 1899:

603. Ergänzung des schweizerisch-italienischen Gütertarifs Teil II A, Hefte 1 und 2, durch Aufnahme weiterer Stationen in den Ausnahmetarif Nr. 14 für frisches Obst.

Genehmigt am 27. Oktober 1899:

604. Bereinigter Entwurf zum Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck auf der Jungfraubahnstrecke Kleine Scheidegg — Rothstock.

605. Nachtrag II zum internen Personen-, Gepäck- und Expresguttarif der Jura-Simplon-Bahn (Brünigbahn nicht inbegriffen).

Genehmigt am 30. Oktober 1899:

606. Nachtrag I zum Tarif und Distanzenzeiger der Transportanstalten des Berner Oberlandes etc. zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften und Schulen und für die Abfertigung von Leichen, Reisegepäck und Expresgut.

607. Ergänztter Entwurf zum Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck auf der Gütschbahn in Luzern.

608. Probedruck IV des Teiles II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

609. Nachtrag 1 zu Teil II, Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

610. Ausnahmetaxen für den Transport von Nüssen in Wagenladungen ab Verrières transit (Südfrankreich) nach Chemnitz, Dresden und Leipzig.

611. Ausnahmetarif für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz und Ölsaaten im Verkehr zwischen Stationen der württembergischen Staatsbahnen einerseits und solchen der S C B (einschließlich A S B), S T B und E B andererseits.

612. Ausnahmetarif für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz und Ölsaaten im Verkehr zwischen Stationen der württembergischen Staatsbahnen einerseits und solchen der N O B (einschließlich Böttsbergbahn) und der Sihlthalbahn andererseits.

613. Ergänzung des Distanzenzeigers für den Verkehr Ostschweiz — Westschweiz.

2. Sonstige Mitteilungen.

Viehseuchenpolizei. Laut Mitteilung des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements vom 25. Oktober 1899 ist die Einfuhr von Klauenvieh deutscher Provenienz bis auf weiteres verboten. Dieses Verbot erstreckt sich vorläufig nicht auf den engern landwirtschaftlichen Grenzverkehr (Art. 98 der Vollziehungsverordnung betreffend Viehseuchenpolizei, vom 14. Oktober 1887).



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.11.1899
Date	
Data	
Seite	109-112
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 959

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.